

1 **Anhang zu Antrag 17**

2

3 **Zukunft ist heute**

4 **- eine Stellungnahme zur Unterstützung verbandlicher Kinder- und**
5 **Jugendarbeit**

6

7 „Jugendarbeit in der Kirche – Jugendarbeit der Christen – stellt sich darauf ein, daß
8 sie Räume und Lernfelder zu schaffen versucht, in denen junge Menschen, junge
9 Christen Leben zu erfahren, zu verstehen und zu gestalten lernen.“

10 *(Synodenbeschluss „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“)*

11

12 „Die Verbandsleitungen teilen mit den Bischöfen die Sorge um die Lebendigkeit
13 und die prägende Kraft des geistlichen Lebens in den Verbänden. Die
14 Verbandsleitungen legen großen Wert auf die Mitwirkung von Priestern auf allen
15 Ebenen, damit diese die in den Satzungen und Ordnungen beschriebenen
16 Aufgaben der geistlichen Leitung wahrnehmen können.

17 *(Geistliche Leitung in den Katholischen Jugendverbänden)*

18

19 „In den Gruppen der DPSG erschließen sich junge Menschen gemeinsam Zugänge
20 zum Glauben. Leiterinnen und Leiter helfen ihnen dabei, Fragen zu stellen,
21 Entdeckungen zu deuten und eine eigene Sprache zu finden. Dabei erfahren die
22 Mitglieder der DPSG Unterstützung von Kuratinnen und Kuraten.“

23 *(Ordnung der DPSG)*

24

25 Die DPSG ist Teil der Kirche – in unserem Verband wird Kirche erfahrbar und
26 lebendig. „In der DPSG verwirklicht sich Kirche in einer einzigartigen, gestaltenden
27 Art und Weise.“ (Ordnung der DPSG) Kinder, Jugendliche und Erwachsene finden
28 in ihr eine Heimat – oft auch solche, die keinen anderen Zugang zur
29 Pfarrgemeinde finden.

30 Dazu, dass wir so Gegenwart und Zukunft von Kirche sind, tragen viele
31 Leiterinnen und Leiter mit ihren Fähigkeiten und Begabungen bei. Wir brauchen
32 dazu aber auch die Unterstützung der amtlich verfassten Kirche: „Der Verband
33 lebt vom Glauben, der Vielfalt an Formen, den Orientierungen und
34 widersprüchlichen Überzeugungen der Kirche und baut auf deren personelle und
35 materielle Möglichkeiten.“ (Ordnung der DPSG)

36

37 Auf diesem Hintergrund fragen wir uns als DPSG:

- 38 • wenn auf vielen Ebenen Priester keine geistliche Leitung in Verbänden mehr
39 wahrnehmen.,
- 40 • wenn es nicht möglich ist, dass Bischöfe einen Priester ihres Bistums für eine
41 Aufgabe auf Bundesebene bereit stellen können,
- 42 • wenn sich selbst in den Bezügen der Bischofskonferenz derzeit niemand mehr findet,
43 der z.B. die Leitung der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge oder das Amt des
44 Jugendbischofs ausfüllen kann

45 ... welches Zeichen setzt unsere Kirche für Jugendliche?

46 Gerade in einer Zeit, in der die Glaubwürdigkeit der Kirche vielfach angezweifelt wird,
47 kommt bei jungen Menschen vor allem an: „Die Kirche“ hat scheinbar kein Interesse an
48 uns. Zumindest keine Unterstützung, keine Personen für uns? Haben Kinder und
49 Jugendliche nicht einen Anspruch darauf, auch von Seiten der verfassten Kirche
50 Begleitung und Unterstützung zu erfahren?

51 Wir übersehen nicht, dass dies an vielen Stellen in guter und überzeugender Weise
52 geschieht. Wir übersehen auch nicht, dass viele Männer und Frauen in überzeugender
53 Weise und sehr engagiert die Vielfalt ihrer Persönlichkeiten und Fähigkeiten einsetzen,
54 um Kindern und Jugendlichen auf ihrem Glaubensweg zur Seite zu stehen und sie zu
55 bereichern.

56 Aber wir fragen an: nimmt die verfasste Kirche ihre Verantwortung für Kinder und
57 Jugendliche in den katholischen Verbänden wahr? Steht sie hinter dem, was im
58 Synodenbeschluss „Ziele und Aufgaben kirchlicher Jugendarbeit“ und vielen diözesanen
59 Papieren beschrieben ist?

60 Wird nicht die Frage und Forderung nach dem Religiösen in katholischen Verbänden
61 geradezu ad absurdum geführt, wenn immer weniger Hauptamtliche, insbesondere
62 Priester, für die Arbeit in den Verbänden beauftragt und freigestellt werden?

63

64 Als Bundesversammlung der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg fordern wir die
65 Bischöfe in der Deutschen Bischofskonferenz auf,

- 66 • ihre erklärte Position zur geistlichen Verbandsleitung im Dialog mit uns umzusetzen
67 und trotz des Priestermangels die geistliche Leitung der Verbände mit Laien,
68 Diakonen und Priestern sicherzustellen.
- 69 • Verbände in ihrer Suche nach geistlicher Leitung auf allen Ebenen aktiv zu
70 unterstützen und auf geeignete Personen hinzuweisen.
- 71 • Priester, Diakone und Laien in der Jugendarbeit zu unterstützen, damit Kinder und
72 Jugendliche ihren eigenen Glauben in den Gruppen der katholischen Jugendarbeit in
73 vielfältiger Form entdecken können

74 Letztendlich heißt das nichts anderes, als sich dazu zu bekennen, dass die Bischöfe eine
75 Zukunft für die katholische Kirche in Deutschland wollen: wenn Kinder und Jugendlichen
76 heute in unseren Gemeinden und Verbänden keine Heimat finden, wird es diese Zukunft
77 nicht geben!

78 Dazu gehört auch die Frage der Berufungen: Wie sollen junge Menschen heute auch nur
79 auf die Idee kommen, einen geistlichen oder pastoralen Beruf anzustreben, wenn sie nie
80 die Möglichkeit haben, Hauptamtliche ganz persönlich und im Alltag zu erleben,
81 etwa eingebunden in einem Zeltlager oder bei Gruppenaktivitäten?

82 Dazu braucht es Hauptamtliche, die für den Dienst im Verband qualifiziert, freigestellt
83 und beauftragt werden. Nur so kann die gewünschte Vielfalt der geistlichen
84 Verbandsleitung gewährleistet werden.

85 Als katholischer Jugendverband möchte sich die DPSG nicht ihrer Verantwortung
86 entziehen. In der Stellungnahme der Bundesversammlung 2008 „Lebendig Kirche sein!“
87 haben wir beschrieben, „was wir tun und was wir brauchen“. Wenn in diesem Jahr gut 70
88 Männer und Frauen die Ausbildung zum Kuraten oder zur Kuratin machen, spricht auch
89 dies für sich. Wir wollen uns einsetzen, damit Kinder und Jugendliche ihren Glaubensweg
90 entdecken können, ihren Glauben leben, feiern und teilen können.

91

92 **„Bei allem, wofür wir stehen und was wir tun, vertrauen wir darauf, dass Gott**
93 **uns nahe ist, uns unterstützt und trägt.“** (Ordnung der DPSG)